



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 19. November.

Bekanntmachungen.

Verpachtung von Dünger zc. Es soll

- 1) der Dünger, welcher durch das Reinigen der Straßen und Plätze der Stadt, insoweit dies auf öffentliche Kosten geschieht, gewonnen wird,
 - 2) der Dünger und die Torfasche, welche in den Gruben des Schulhauses im Brühl, und
 - 3) die Torfasche, welche in der Grube des Gefängniß-Local's im alten Rathshofe gewonnen wird,
- auf 3 Jahre, von Neujahr 1863 bis dahin 1866 dem Meistbietenden verpachtet werden.

Zur Abgabe der desfallsigen Gebote haben wir Termin auf

Freitag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Stadtsecretariate anberaumt und ersuchen Pachtlustige, sich zu vorgedachter Zeit daselbst einzufinden.

Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 12. November 1862.

Der Magistrat.

Vermiethung. Der auf der Mitternachtseite der St. Maximikirche befindliche Laden, welchen der Sattlermeister Bernstein gegenwärtig inne hat, wird zu Neujahr k. J. miethlos und soll von dieser Zeit ab anderweit auf drei Jahre öffentlich an den Meistbietenden vermiethet werden. Wir haben hierzu Termin auf

Donnerstag den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Stadtsecretariate anberaumt und ersuchen Miethlustige hierdurch, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden.

Die Bedingungen der Vermiethung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 12. November 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Seit dem 29. v. M. ist die unvornehme Emilie Wolf von hier verschwunden. Wir bitten, uns über deren Verbleib Kenntniß zu geben.

Signalement. Alter 21 Jahr, Haar schwarz, Augen braun, Statur schlank.

Bekleidung. Blau und grün gedruckter Unterrock, dergl. Jacke, lila Wattrock, grüngestreifter Schwanboirock, blauleinene Schürze, rothwollenes Knüpfstuch, blaubaumwollene Strümpfe, weißleinenes Hemd, Lederschuhe.

Merseburg, den 13. November 1862.

Der Magistrat.

Albums zu Photographien

in größter Auswahl empfiehlt billigst

Gustav Lott.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht Merseburg.

Das dem Handarbeiter Gottlob Arnold und dessen Ehefrau Friederike geb. Judenfeind gehörige, in Wessmar belegene, und im Hypothekenbuche von Wessmar unter Nr. 4 eingetragene Grundstück nebst Zubehör, abgeschätzt auf 531 Thlr.

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Februar 1863, von Vorm. 11 Uhr ab, vor Herrn Kreisgerichtsrath Delzen an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Die unbekannteten Erben der Johann Christoph Teichmannschen Eheleute werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Merseburg, den 7. November 1862.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Freiwillige Subhastation.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Nachbarn Adalbert Brechling zu Schotterei, jetzt dessen Erben zugehörigen Grundstücke, als:

A. Das Nachbargut zu Schotterei an Haus, Wirthschaftsgebäuden, Hof, Garten und Zubehör nebst den beiden Angerplänen Nr. 172 und 190 der Karte, sub Nr. 14,

B. das dazu gehörige Ackerplanstück Nr. 3a. der Karte von 11 Morgen 137 Ruthen, und

C. die walzenden Planstücke an:

1) Nr. 3b. der Karte von 3 Morgen 151 Ruthen,

2) Nr. 53a. und b. *ibid.*, von 19 Morgen 67 Ruthen, sämmtlich in Schottereier Flur, Fol. 14 des Hypothekenbuchs,

abgeschätzt auf 911 Thlr. 8 Pf. ad A., 1485

Thlr. 14 Sgr. 2 Pf. ad B., 557 Thlr. 13 Sgr.

4 Pf. ad C. Nr. 1 und auf 2905 Thlr. 25

Sgr. ad C. Nr. 2,

zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen erbtheilungshalber

auf den 10. December d. J., von früh 10 Uhr an, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Lauchstädt, den 15. October 1862.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgerichts-Commission Lützen II.

Die dem Stellmachermeister Wilhelm Schubert und dessen Frau Wilhelmine geb. Jahn zu Gostau gehörigen Grundstücke, als:

I. das im Dorfe Gostau gelegene Wohnhaus mit Zubehör, Nr. 25 des Haushypothekenbuchs, abgeschätzt auf 777 Thlr. 25 Sgr.,

II. eine in Gostauer Flur gelegene $\frac{1}{16}$ Hufe Feld Nr. 96, 184, 205 des Flurbuchs und Nr. 7 des Landungs-Hypothekenbuchs, an deren Stelle bei der Separation ein Planstück von 2 Morgen 77 Ruthen Nr. 69 der Karte getreten ist, abgeschätzt auf 364 Thlr. 5 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen **am 20. Februar 1863, von Vorm. 11 Uhr ab,** an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Alle unbekannteten Realsprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Lützen, den 29. October 1862.

Königliche Kreisgerichts-Commission, Zweiten Bezirks.

Diebstahl. Am 4. d. M. sind aus einem Garten in der Saalgasse hier:

1) ein weiß und braungestreifter Kinderwattenrock, 2) ein grün und brauner Frauenrock, 3) ein gelb und weißer wollener Frauenrock, 4) ein weiß und rothgestreiftes Inlett, 5) eine blaugedruckte Schürze gez. **B. B.**, 6) ein großes Stück roth und weiß gewürfeltes Bettzeug, 7) ein dergleichen weiß und lilafarbenes entwendet worden.

Wahrnehmungen in Bezug auf die Thäterschaft oder den Verbleib des Gestohlenen sind schleunig mir oder der Polizeibehörde mitzutheilen.

Merseburg, den 13. November 1862.

Der Königliche Staatsanwalt Frhr. **von Plötho.**

Holz-Auction.

Sonnabend den 22. d. M., früh 10 Uhr, sollen im Park zu Wischersdorf mehrere Haufen Abraum und Stangen, sowie Eschen, Eiern, Kistern, Weiden u. auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.

Wischersdorf, den 13. November 1862.

Auf dem dem Justizcommissar Eckdorf gehörigen Garten- und Wiesengrundstücke zu Wernsdorf an der Geißel wird den **27. November 1862, von früh 10 Uhr ab,** eine Parthe Kistern, Eiern, Pappeln, Weiden und Pflaumenbäume, zu einem großen Theile Nugholz, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen Meistgebot verkauft werden.

Holz-Auction.

Am 2. December, früh 9 Uhr, wird der Unterzeichnete eine Parthe Eiern auf dem Stamme meistbietend verkaufen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Spergau, den 17. November 1862.

Gottlieb Herzog.



Eine neumelkende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Blößen Nr. 26.

Für altes Kupfer, Messing und Blei zahlt die höchsten Preise. **C. Köppe jun.**

Nug- und Brennholz-Auction.

Dienstag den 25. November lasse ich von Vormittags 9 Uhr ab in meinem Garten auf hiesigem Neumarkt in der Pfarrgasse circa 300 diverse Obstbäume als Aepfel, Birnen, Pflaumen und Nüsse, worunter sich ein großer Theil zu Nugholz eignet, meistbietend verkaufen.

Merseburg.

Friedrich Schulze.

Freiwilliger Hausverkauf. Veränderungshalber bin ich gesonnen, die mir zugehörigen, in hiesiger Oberbreitestraße sehr günstig gelegenen, ganz neu und massiv erbauten beiden Wohnhäuser, worinnen eine sehr nahrhafte Schmiede, 17 heizbare Stuben, do. Kammern, Hof, Ställe und 2 ganz große Keller befindlich sind, Mittwoch den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst meistbietend unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Merseburg, den 17. November 1862.

Der Maurer **Wilhelm Reichel.**

Ich habe mehrere Schocke junge und kerngesunde Aepfel, Birn- und Pflaumenbäume abzulassen.

Friedrich Schulze, Markt Nr. 25.

Auction. Mittwoch den 19. d. M., Vorm. 10 Uhr, soll im Gasthof zur alten Post hier 1 schwarzes 10 Jahr altes und gutes Zugpferd mit Geschirr, 1 guter einpänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen und 2 Läufer Schweine meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 17. November 1862.

A. Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Verpachtung.

Die Gemeinde Venenien beabsichtigt die ihr zugehörige sogen. Trift hinter dem städtischen Krankenhausbau von ungefähr $\frac{1}{4}$ Morgen zu Korbweiden-Anpflanzungen auf 12 hintereinander folgende Jahre zu verpachten und hat hierzu Termin auf den 28. November 1862, früh 9 Uhr, in der Schenke zu Venenien anberaunt, wo auch die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Der Ortsrichter **Martin.**

Eine ausmeublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten und sofort zu beziehen Markt Nr. 9 bei

Gd. Bentgraf.

Visitenkarten,

100 Stück von 20 Sgr. an werden sauber und schnell angefertigt in der Lithographie und Steindruckerei von R. Plötz, Gotthardtsstr., vis à vis dem Gasthof zum goldenen Hahn.

Extra feines Schweinesett

à Pfd. 8 Sgr. empfiehlt als etwas ganz vorzügliches

Förster, Brühl Nr. 354.

Hof rechts parterre im Hause der Madame Kohlbach.

Ein geehrtes Publikum Merseburgs und Umgegend, das gesonnen ist, **Photographien** als Weihnachts-geschenke anfertigen zu lassen, ersuchen wir, die Bestellungen recht frühzeitig zu machen, da wir andernfalls bei den kürzer werdenden Tagen etwaigen Anforderungen vielleicht nicht mehr genügen könnten. Aufnahmezeit von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags im Hause der Frau Dr. Dürbeck, Hofmarkt Nr. 373/374. Der Salon ist stets geheizt.

Gleichzeitig empfehlen wir eine schöne Auswahl aller Arten **Rahmen,** sowie auch **Visitenkarten-Album.**

Merseburg, den 12. November 1862.

A. Höpfner & Co.
aus Halle a./S.

Geschäfts-Anzeige.

Alle Sorten Tisch-, Wand- und Hängelampen, sowie Messing-, lackirte und Blechwaaren und eiserne Kochgeschirre, empfiehlt zu sehr soliden Preisen

C. G. Hörichs, Klempnermeister.

Photogen à Quart 9 Egr., Solaröl à Quart 6 Egr. in ausgezeichneter Waare empfiehlt

C. G. Hörichs, Klempnermeister,

Burgstraße Nr. 289.

Rester-Leinen.

Von der königlichen Seehandlung empfang ich wieder eine bedeutende Parthie Resterleinen, welche ich mit 3ehn pro Cent unter dem Preiscurant verkaufe.

J. Schönlicht.

Das Schirm- und Drechslerwaaren-Lager eigener Fabrik

von **Bruno Meiling**, Burgstraße Nr. 222,

offerirt eine elegante Auswahl von Regenschirmen in Seide, Alpaca, Köper und Baumwolle in bekannter Güte. Reparaturen und neue Bezüge schnell und billig.

Tabacks- und Cigarrenpfeifen, Cigarrenspitzen, Spazierstöcke, Schnupftabacksdosen, Feuerzeuge u. s. w. in größter Auswahl.

Kämme in Gummi, Elfenbein, Büffel- und Brasilhorn und Buchsbaum, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, Parfümerien und Toiletten-Seifen bei

Bruno Meiling.

Ganz besonders erlaube ich mir auf mein Lager feiner Holzwaaren, zu Stickereien sich eignend, aufmerksam zu machen. Bestellungen werden in kürzester Zeit ausgeführt.

Bruno Meiling.

Pulverhörner, Schrootbeutel, Zündhütchenhalter sind stets vorrätzig bei

Bruno Meiling.

Wichtig für Bruchleidende.

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzte Krüsy-Altherr in Gais, Canton Appenzell (Schweiz), überzeugen will, kann bei der Exped. d. Bl. ein Schriftchen mit vielen Hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

Solaröl, sehr schön hell und sparsam brennend, von der Weiskens-Weiskensfelsen Actien-Gesellschaft empfiehlt und verkauft von heute ab das Quart für 6 Egr. 6 Pf.

C. A. Krinig.

Vorbis bei Dürrenberg, den 12. November 1862.

Rübenscheidemaschinen mit und ohne Schwungrad sind wieder in Auswahl vorrätzig bei

Kersten & Söhne in Dürrenberg.

Neu construirte **Kaffee-Brenn- und Malz-Röst-Maschinen**, welche sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, daß bei einer bedeutenden Holzersparniß in Geschwindigkeit je nach Größe der Maschine gebrannt werden kann, halte ich stets auf Lager und empfehle solche einer geneigten Beachtung.

C. Köppe jun.

Bitte um gütigste Beachtung.

Den Landtag über halte ich stets vorrätzig: Schlagfahne, süße Sahne, saure Sahne.

C. Ledig, Dom.

Die Sattler- und Täschnerei von Julius Hammer am Markt

empfehl **Reisefoffer** und **Hutschachteln** für Herren und Damen, **Reisetaschen** zum Umbängen und in der **Sand** zu tragen, **Reisetaschen** als **Handkoffer**, **Jagdgeräthschaften** und alle **Schulartikel** in größter Auswahl.

Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung von **Stickerarbeiten**, als **Reise- und Damentaschen**, **Ruhbissen**, **Fußdecken**, **Reiseneccessairs**, **Klingelzügen**, **Fußbänken** und **Seffeln**, **Hosenträger**, **Tabackbeutel**, **Klinteriemen**, **Fensterpolstern** und aller Arten **Kanten**. Bei sauberer und solider Arbeit stellt stets die billigsten Preise

Julius Hammer.

Attest!

Der **Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur** des Herrn Apotheker **R. F. Daubiz**, Charlottenstraße 19 hier selbst hat mir bei meinem **Hämorrhoidal-leiden** und hartnäckiger Verschleimung, verbunden des Morgens mit Erbrechen, sehr vorzügliche Dienste geleistet. Indem ich dies der Wahrheit gemäß bezeuge, kann ich Jedermann diesen Liqueur als ein sehr gutes Hülfsmittel empfehlen.

Berlin, den 28. October 1862.

W. Mandel, Cafetier,
Inhaber von Dietrich's Kaffeehaus,
Invalidenstr. 1.

Dieser **Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur** ist nur ächt zu haben bei dem Erfinder desselben, Apotheker **R. F. Daubiz** hier selbst, Charlottenstr. 19, und in dessen Niederlage bei

C. S. Schulze sen. und Sohn,
Merseburg, Roßmarkt.

W. Kersten und Söhne in Dürrenberg haben für die Kirche in Keuschberg eine neue Thurmuh, Viertel und Stunden schlagend und auf drei Zifferblättern pünktlich Stunden und Minuten zeigend, angefertigt. Dieselbe ist in allen ihren Theilen mit der so schwierigen Gewichtführung und Zeigerverbindung bei geschmackvoller äußerer Ausstattung sehr solid, dauerhaft und preiswürdig ausgeführt, was uns veranlaßt, zu ihrer weitern Empfehlung dies hiermit öffentlich anzuerkennen.

Keuschberg, den 13. November 1862.

Der Kirchen-Vorstand.

Frau Professorin **Uttner**, geborene Französin und Lehrerin der französischen Sprache, wünscht eine Gesellschaft von jungen Damen zu Conversations-Stunden um einen ganz billigen Preis zu bilden.

Dieselbe Dame wünscht noch einige Schüler oder Schülerinnen als Theilnehmer zu andern verschiedenen Stunden zu finden.

Marie Uttner,
Hältergasse Nr. 695 eine Treppe.

Französische Gummischeuhe,
für Herren, Damen und Kinder bei

S. F. Grins.

Photographie-Albuns
in größter Auswahl bei

S. F. Grins.

Harzer Käse

à Stück 3 Pf. Limburger Käse, Schweizerkäse, Parmesankäse, frischen Seedorf, Ital. Maronen, grüne Pommeranzen, Gothaer Röstwürstchen, rohen und abgekochten Schinken, getrocknete Trüffel, getrocknete Morcheln, getrocknete und eingemachte Champignons empfiehlt
Gustav Elbe, Unterbreitestr.

Filzschuhe

in großer Auswahl verkauft billig
Merseburg. **S. Ziegler**, Delgrube Nr. 315.

Handschuhe

von Buckskin, Glacé, Waschleder und Pelzhandschuhe empfiehlt in reicher Auswahl **A. Prall.**

Filzschuhe

in fein und ordinair für Herren, Damen und Kinder in guter Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen
A. Prall, Burgstraße.

Bekanntmachung.

Die verehrlichen Mitglieder unseres Vereins werden zu der

Mittwoch den 26. November, Vorm. 10 Uhr,
stattfindenden Versammlung hiermit ergebenst eingeladen.
Tagesordnung.

- 1) Generalia.
- 2) Wie stellt sich im Vereinsbezirk der Ertrag der letzten Ernte im Vergleich zum Durchschnittsertrag?
- 3) Welche Schritte erscheinen als nothwendig der Infection beim Viehtransport auf Eisenbahnen Grenzen zu setzen?
- 4) Nöthigen nicht die bedeutenden Verluste, die der Landwirtschaft durch Engerlinge erwachsen, zu ernstern Maaßregeln, wie solche im 16. Stück des diesjährigen Amtsbl. unter 323 an die Hand gegeben sind?
- 5) Welche Functionen haben die einzelnen Sectionen zu übernehmen?
- 6) Neuwahl des Vorstandes.

Gleichzeitig werden die Herren Mitglieder des Gesinde-Belohnungsvereins ersucht, Dienstboten, welche die nächste Prämierung beanspruchen, bis zum 31. December d. J. bei dem Unterzeichneten schriftlich anzumelden.

Bündorf, den 18. November 1862.

Der Vorstand
des **Merseburger landwirthschaftl. Kreisvereins.**
Scheller.



Frisch geschossene Saasen

das Fleisch 10 bis 15 Sgr. bei

Karl Mant jun.
in der Kreuzgasse.

Stickereien und Verarbeiten werden sauber garnirt bei

S. F. Grins.

Von **Magdeburger Sauerfohl** in delikater Waare habe ich die erste diesjährige Sendung erhalten und empfehle solchen à Pfd. 10 Pf. **L. A. Weddy.**

Gutkochende weiße Bohnen, grüne Erbsen und große **Stockeraner Erbsen** zu haben bei

L. A. Weddy.

Mein Lager von **Gummi-Schuhen** halte ich bestens empfohlen.

L. A. Weddy.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt im **Rosenthal** bei der Wittve Luther wohne.

S. Bierögel, Schuhmachermeister.

Ein Mädchen für Küche und Haus, welche gute Atteste aufzuweisen hat, kann guten Dienst bekommen; wo, ist in der Papierhandlung bei **S. F. Grins** zu erfragen.



Ein großer gelber Zughund mit Geschirr ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Futter- und Insertionskosten abgeholt werden
Dammgasse Nr. 680.

Getreidepreise.

Merseburg, den 15. November 1862.

Weizen	2	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	"	7	"	6	"	"	2	"	10	"	"	"
Gerste	1	"	12	"	6	"	"	1	"	15	"	"	"
Hafer	—	"	27	"	6	"	"	1	"	—	"	"	"

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Schneidermstr. Pießich eine Tochter; dem Handarb. Bauer eine Tochter; dem Reg. Diät. Möhrstedt ein Sohn; dem Lohgerber Wajchau ein Sohn; dem Fabrikant Stecker eine Tochter; dem Reg. Secr. Wolny eine Tochter; dem Maurer Kiebing eine Tochter.

Donnerstag. Gottesdienst Abends 7 Uhr. Predigt Herr Pastor Heinke.

Neumarkt. Geboren: ein außerehel. Sohn.

Altenburg. Geboren: dem Schneidermeister Kolbitz eine Tochter; dem Postboten Krause eine Tochter. — Getrauet: der Bürger und Dec. Morgenroth mit Jgfr. Ch. L. F. Horn.

Katholische Kirche. Geboren: dem Weber Tig eine Tochter; dem Thorwärter Beyer eine Tochter.

Kirchennachrichten von Lützen: October.

Geboren: dem Gerichts-Canzlist Gerlach eine Tochter; dem Handelsmann Golbe eine Tochter; dem Ziegler Bornschein eine Tochter; dem Bürger und Schuhmachermstr. Sack ein Sohn; dem königlichen Rechtsanwält und Notar Wölfel ein Sohn; dem Handarb. Degen eine Tochter; dem Handarb. Lohje ein todtter Sohn; dem Handarb. Schellenberg ein Sohn; dem Sparkassenrendant Belzig ein Sohn; der H. A. Keller ein außerehel. Sohn. — Getrauet: der Bürgermeister und Polizeianwält Blüthgen aus Kaucha mit Jgfr. A. C. Neumann; der Diensthnecht Schrader mit Jgfr. J. N. C. Streitberger; der Werkzeugmacher Neubauer aus Leipzig mit Jgfr. A. C. Patschke; der Zimmermann Schmidt aus Schölen mit Jgfr. E. F. Kersten. — Gestorben: der Handelsmann Hoffmann, 65 J. 3 M. 9 T. alt, an der Drüsenkrankheit; der Gasthofsbesitzer Müller, 40 J. 8 M. 14 T. alt, an Verengerung der Speiseröhre; das jüngste Kind des Nagelschmiedegesellen Löbe, 2 J. 8 M. 25 T. alt, an Krämpfen; die Ehefrau des Bürgers und Schneidermstrs. Glünther, 35 J. 2 M. 18 T. alt, am Nervenfieber.

Merseburg, den 17. November 1862. Gestern fand die Eröffnung unsres Provinzial-Landtages im hiesigen Ständehause statt, welcher ein feierlicher Gottesdienst in der Domkirche voranging, der sehr zahlreich besucht war und bei welchem der Herr Consiß. Rath Frobenius eine sehr vortreffliche Predigt hielt. Nach der Kirche war Parade.

(Hierzu eine Beilage.)

Literarisches.

„Der Staat oder die Staatswissenschaft im Lichte unserer Zeit. Unentbehrliches Handbuch und Rathgeber für alle Klassen und Berufsstände des deutschen Volkes“, so betitelt sich ein Werk, welches im Verlage von F. W. Grunow in Leipzig in Lieferungen erscheint.

Das politische Leben und Bewußtsein des deutschen Volkes hat sich in der jüngsten Zeit so gefrästigt, daß wir ein Werk, welches wie dieses in allen staatsmännischen, volkswirtschaftlichen und völkerrechtlichen Fragen in gediegener, freisinniger und doch populärer Sprache Auskunfft ertheilt, mit Freuden begrüßen. Fern von allem gelehrten Prunk hat es sich die Aufgabe gestellt, in einfacher, schlichter Weise die gesammten Staatswissenschaften dem Volke vorzuführen und zum klaren Verständniß zu bringen. Der Volksvertreter und der Wahlmann, der Gemeinderath und der Beamte, der Kaufmann und der Gewerbetreibende, mit einem Worte, jeder gebildete Staatsbürger wird Belehrung darin finden, und daher wollen wir das zeitgemäße Werk allen diesen empfohlen sein lassen. In vier Hauptabtheilungen: Volkswirtschaftslehre, Staatsrecht, Völkerrecht und Politik zerfallend, wird dasselbe in Lieferungen à 10 Ngr., die in Zwischenräumen von 14 Tagen ausgegeben werden, erscheinen. Die ersten 7 Lieferungen liegen bereits vor. Sind einzusehen in der Buchhandlung von **Friedr. Stollberg.**

Der Spener'schen Zeitung entnehmen wir Folgendes: Bekanntlich hat Se. Königl. Hoheit der Kronprinz Christian zu Dänemark schon früher die vortreffliche Wirkung des Hoff'schen Malzextractes bei mehreren Mitgliedern Seiner hohen Familie wahrgenommen, und dem Fabrikanten ein eigenes Belobigungsschreiben aus dem Cabinet zustellen lassen. Heute sind nun von dem dortigen preussischen Consul vor Schluß der Schifffahrt aufs allerdringendste mehrere Tausend Flaschen bei dem Hostlieferanten Hoff bestellt worden, und freuen wir uns zu sehen, wie das preussische Product dem englischen Porter auch in Dänemark den Rang streitig zu machen beginnt. Wie wir hören, ist überhaupt der Andrang der Bestellungen so groß, daß sie bei der außergewöhnlichsten Anstrengung nicht alle gleichzeitig ausgeführt werden können.

Verzeichniß

der im I. und II. Quartal 1862 bei hiesigem königlichen Kreisgericht vorgekommenen Bestrafungen von Vergehen.

- 1) Waltherr, unverhehelt. Henriette aus Merseburg, wegen Beleidigung einer Behörde mit 7 Tagen Gefängniß.
- 2) Pinkert, Knabe, Hermann aus Schkopau, wegen einfachen und schweren Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß.
- 3) Mühlmann, verehelichte Schneidermeister aus Rixen, wegen Vermögensbeschädigung mit 2 Thaler Geldbuße.
- 4) Taubert, Jonathan, Schachtarbeiter in Söhesten, wegen strafbaren Eigennuzes mit 3 Tagen Gefängniß.
- 5) Gaudig, genannt Händler, Friedrich, Handarbeiter in Merseburg, wegen thätlicher Widersetzlichkeit gegen einen Beamten mit 4 Tagen Gefängniß.
- 6) Rickol, Heinrich, Nagelschmiedemeister in Merseburg, wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 7) Gerlach, Gottlob, Geschirrführer aus Merseburg, wegen Unterschlagung mit 6 Wochen Gefängniß und Untersagung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 8) Ulrich, Friedrich, Schuhmacherlehrling aus Eisen-

berg, wegen Diebstahls und Unterschlagung mit 7 Tagen Gefängniß.

9) Schulze, Karl, Schneidermeister in Merseburg, wegen Bettelns, Diebstahls und Unterschlagung im Rückfalle mit 6 Wochen Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter polizeil. Aufsicht auf 1 Jahr.

10) Mißschie, Johann Karl August, Handarbeiter aus Schkeuditz, wegen einfachen Diebstahls, eines versuchten Diebstahls im wiederholten Rückfalle und Bettelns mit 6 Monat 1 Tag Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte, sowie Stellung unter polizeil. Aufsicht auf 1 Jahr.

11) May jun., August, Handarbeiter und May sen., August, Handarbeiter in Merseburg, wegen thätlicher Widersetzlichkeit gegen Beamte resp. Beleidigung derselben ersterer mit 4 Wochen, letzterer mit 14 Tagen Gefängniß.

12) Bau, Karl, Dienstknecht in Köpitz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

13) Röbel, Albert, Zimmergesell in Schlehtewitz, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 14 Tagen Gefängniß.

14) 1. Raspe, Heinrich, Handarbeiter, 2. Schulze, Gustav, Handarbeiter, 3. Lotse, Gottfried, Handarbeiter, 4. Rötcher, 9 jähr. Knabe, Bruno, 5. Polenz, 11 jähr. Knabe, Dittomar, 6. Hesselbarth, 10 jähr. Knabe, Gustav, sämtlich zu Merseburg, wegen Fischdiebstahls die zu 1, 2 und 3 jeder mit 7 Tagen Gefängniß, zu 4, 5 und 6 jeder mit 1 Tag Gefängniß.

15) Grunide, Karl, Knabe in Merseburg, wegen Unterschlagung mit 2 Tagen Gefängniß.

16) Böhme, Wilhelm, Knabe in Teuditz, wegen Diebstahls mit 3 Tagen Gefängniß.

17) Behr, verehelt. Handarbeiter, Karoline geb. Renz in Passendorf, wegen fortgesetzten Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß.

18) Ritsche, Wilhelm, Dienstknecht in Balditz, wegen Unterschlagung mit 1 Monat Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

19) Dierska, verehelichte Schneidermeister, Friederike geb. Renz in Schkeuditz, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 3 Wochen Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

20) Keine, Johann Karl Traugott aus Köbnitz im königreich Sachsen, wegen verbotswidriger Rückkehr in die Preussischen Staaten im Rückfalle und Erregung ruhestörenden Lärms mit 4 Monat Gefängniß.

21) Maye, David, Handarbeiter aus Obersteinbach, wegen verbotswidriger Rückkehr in die Preussischen Staaten, Führung eines falschen Attestes und Landstreichens mit 4 Monat Gefängniß.

22) 1. Drescher, August, Handarbeiter, 2. Drescher, verehelt., 3. Schulze, Karl, Handarbeiter, 4. Schulze, verehelt., 5. Hesselbarth, Gustav, Handarbeiter, 6. Hesselbarth, verehelt. Handarbeiter, sämtlich aus Merseburg, wegen Diebstahls ein jeder mit 7 Tagen Gefängniß.

23) 1. Beyer, Adolph, Drescher, 2. Enke, Gottlob, Drescher, beide aus Keipisch, wegen Diebstahls ein jeder mit 10 Tagen Gefängniß.

24) Hoffmann, Gottlieb, Fabrikarbeiter aus Merseburg, wegen Beleidigung eines Beamten mit 4 Tagen Gefängniß.

25) Hohmann, Wilhelm, Handarbeiter in Merseburg, wegen Beleidigung eines Beamten mit 4 Tagen Gefängniß.

26) Franke, unverhehelt. Wilhelmine aus Hohenlohe, wegen Diebstahls gegen die Dienstherrschaft und Entwendung von Gewaaren in geringer Quantität mit 15 Tagen Gefängniß.

- 27) Schwarze, Wilhelm, Schuhmachergesell aus Merseburg, wegen Körperverletzung mit 7 Tagen Gefängniß.
- 28) 1. Schönherr, unverehel. Ernestine Wilhelmine aus Rosenthal in Sachsen, 2. Pest, verehel., genannt Feldmann aus Lützen, wegen Diebstahls gegen den Dienstherrn resp. Theilnahme daran, erstere mit 3 Monat, letztere mit 7 Tagen Gefängniß.
- 29) Welz, unverehel. Wilhelmine aus Döllnitz, wegen Diebstahls mit acht Tagen Gefängniß.
- 30) Fidler, Johann Gottlob, Handarbeiter aus Großgörschen, wegen Diebstahls im Rückfalle und Führung eines falschen Namens mit 9 Monat Gefängniß, einjähriger Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und 2 jährige Stellung unter Polizeiaufsicht.
- 31) Weniger, verehel. Schneidermeister, Amalie geb. Krause, wegen Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß.
- 32) Proholska, verehel. Arbeiter, Johanne geb. Frißsche aus Merseburg, wegen Unterschlagung mit 1 Tag Gefängniß.
- 33) Schraube, August, vormaliger Vermessungs-Revisor, wegen Beleidigung eines Beamten und Widerstandes gegen denselben mit 14 Tagen Gefängniß.
- 34) Grunicke, Karl, Knabe aus Merseburg, wegen Betrugs mit 1 Tag Gefängniß.
- 35) Ranitz, unverehel. Leonore aus Hohenmölsen, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.
- 36) Weber, Friedrich Wilhelm, Fleischermeister aus Merseburg, wegen zweier Diebstähle im wiederholten Rückfalle mit 1 Jahre Gefängniß, Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter polizeil. Aufsicht auf 2 Jahr.
- 37) Bräunig, Heinrich, Schenkwrth in Balditz, wegen Beleidigung eines Menschen mit 20 Thaler Geldbuße.
- 38) Demmig, Karl, Schuhmachergesell aus Lützen, wegen Vermögensbeschädigung mit 1 Thaler Geldbuße.
- 39) Zähne, Wilhelm Albert, Müllergesell in Lindenau, wegen verbotswidriger Rückkehr in die Preussischen Staaten mit 3 Monat Gefängniß.
- 40) Hartung, unverehel. Friederike aus Kölsen, wegen Betrugs mit 7 Tagen Gefängniß.
- 41) Naumann, Wilhelm, Ziegler in Dölkau, wegen Entweichen eines Gefangenen aus Fahrlässigkeit mit 1 Thaler Geldbuße.
- 42) Eck, unverehel. Katharina Ernestine aus Weßmar, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 43) Rummelberg, unverehel. aus Kölsa, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 44) Laubert, Johann Franz, Kupferarbeiter aus Großschersleben, wegen Diebstahls mit 7 Tagen Gefängniß.
- 45) Glöckner, unverehel. Emilie aus Rasniz, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle und Entziehung der Polizeiaufsicht mit 6 Monat 14 Tagen Gefängniß, Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und Stellung unter polizeiliche Aufsicht auf 2 Jahre.
- 46) Riegsch, Wilhelm, Handarbeiter aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 47) Zorn, Friedrich Karl, Handarbeiter aus Merseburg, wegen Verübung großen Unfugs mit 3 Tagen Gefängniß.
- 48) 1. Richter, Karl Gustav Heinrich, Lehrling aus Merseburg, 2. Schuster, Christian Wilhelm, Lehrling aus Merseburg, wegen Betrugs resp. Theilnahme daran, ersterer mit 3 Monat Gefängniß, letzterer mit 3 Monat Gefängniß und Unterfügung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 49) Walther, Johann Karl, Handarbeiter aus Untertrierstedt, wegen Diebstahls mit 10 Tagen Gefängniß.
- 50) Wiedemann, Hermann, Knabe aus Merseburg, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 2 Tagen Gefängniß.
- 51) Schulze, Heinrich, Dienstknecht aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 52) Dpiß, Karl Friedrich, Handarbeiter aus Köglitz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 53) Fißner, Wilhelm, Formergesell aus Schleuditz, wegen Körperverletzung mit 4 Wochen Gefängniß.
- 54) Weithaase, August, Gerbermeister aus Vibra, wegen Beamtenbeleidigung und thätlicher Widersetzlichkeit gegen dieselben mit 3 Wochen Gefängniß.
- 55) 1. Suppe, verehel. Louise geb. Wirth aus Leuna, 2. Behrendt, Heinrich Wilhelm, früher Schenkwrth aus Leuna, wegen Beleidigung eines Beamten in seinem Beruf resp. thätliche Widersetzlichkeit gegen Beamte erstere mit 1 Woche Gefängniß, letzterer mit 3 Wochen Gefängniß.
- 56) Barth, Friedrich Wilhelm, Höker aus Zweimen, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 57) Schröter, verehel. Arbeiter, Johanne Sophie aus Papiß, wegen versuchter Unterschlagung mit 1 Woche Gefängniß.
- 58) Fiedler, 11 jähriger Knabe, Friedrich Ernst aus Rapiß, wegen Diebstahls mit 2 Tagen Gefängniß.
- 59) Nitzsche, verehel. Arbeiter, Johanne Friederike geb. Winter aus Papiß, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 60) 1. Ehr, Handarbeiter, Friedrich Wilhelm, 2. Ködel, Rosine, unverehel., 3. Schäfer, Karl, Bäckermeister, sämmtlich aus Merseburg, wegen Diebstahls im Rückfalle und zu Nr. 3 Hehlerei, ersterer mit 2 Monat Gefängniß und auf 1 Jahr Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht, zu Nr. 2 mit 9 Monat Gefängniß, Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 2 Jahre und Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr, und zu Nr. 3 mit 2 Monat Gefängniß, Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr.
- 61) Kellermann, August, Dienstknecht aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 7 Tagen Gefängniß.
- 62) Rehbach, Friedrich Ernst, Dienstknecht aus Köcken, wegen wiederholten Betrugs mit 7 Tagen Gefängniß.
- 63) Baufeld, August, Bergmann aus Balditz, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.
- 64) Blume, Friedrich August, Handarbeiter aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 65) Albrecht, Hermann, Dienstknecht aus Deyßch, wegen Diebstahls mit 4 Wochen Gefängniß.
- 66) Schäßner, Christiane, verehel. Arbeiter geb. Diegsh aus Merseburg, wegen Unterschlagung mit 1 Woche Gefängniß.
- 67) Dittmar, verehel. Emilie geb. Wolf aus Merseburg, wegen Beleidigung eines Beamten mit 4 Tagen Gefängniß.
- 68) 1. Schmidt, 14 jährige Minna, 2. Schmidt, Wittwe Auguste, beide aus Merseburg, wegen Diebstahls resp. Hehlerei erstere mit 6 Wochen Gefängniß, letztere mit 3 Monat Gefängniß, Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter polizeiliche Aufsicht auf 1 Jahr.
- 69) Zeising, Wilhelmine, Dienstmagd aus Deyßch, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 70) Haugl, Julius, Dienstknecht aus Merseburg, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 3 Wochen Gefängniß.

(Fortsetzung folgt.)

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.